

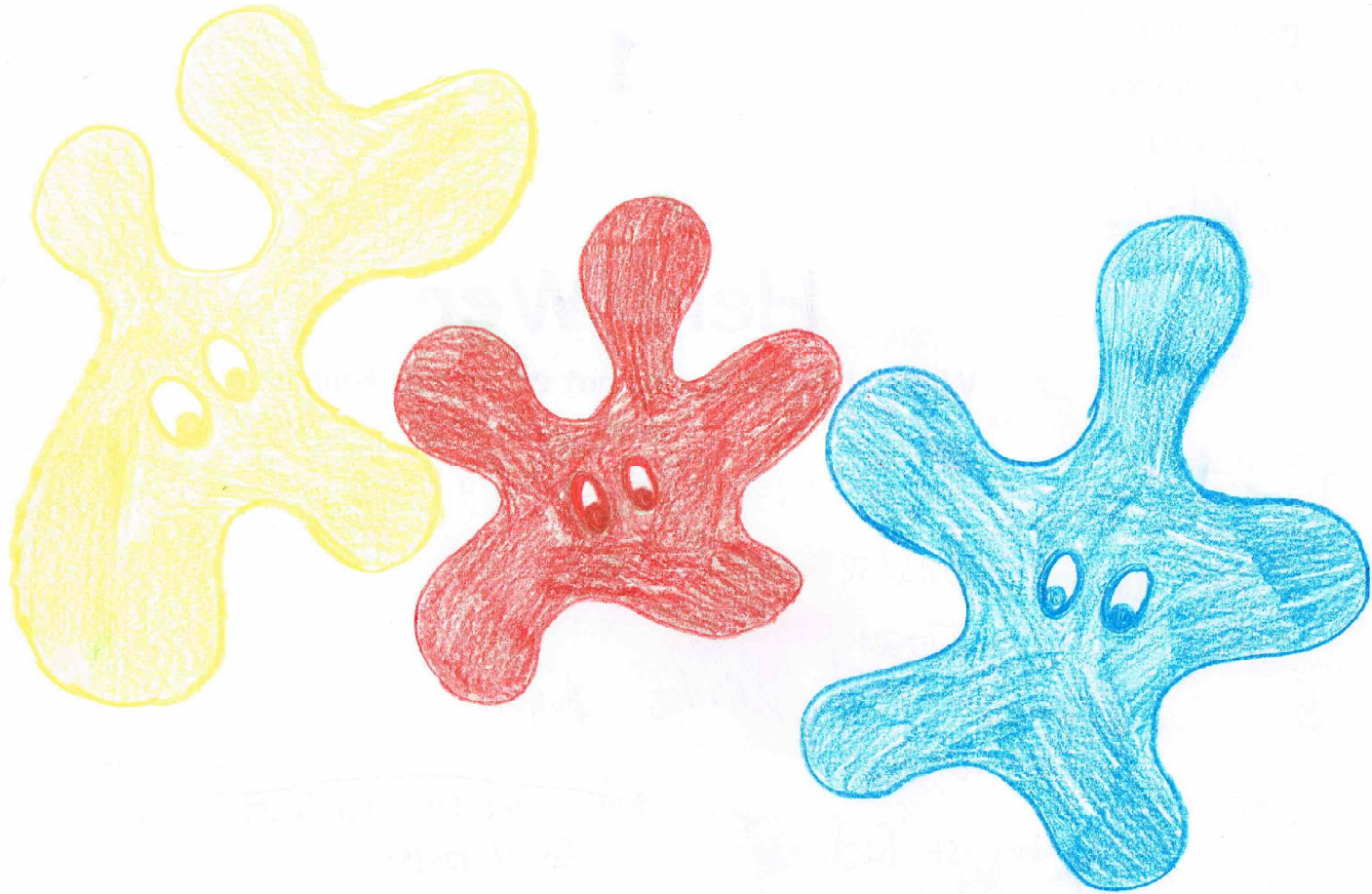


Wie das Bunt entstand

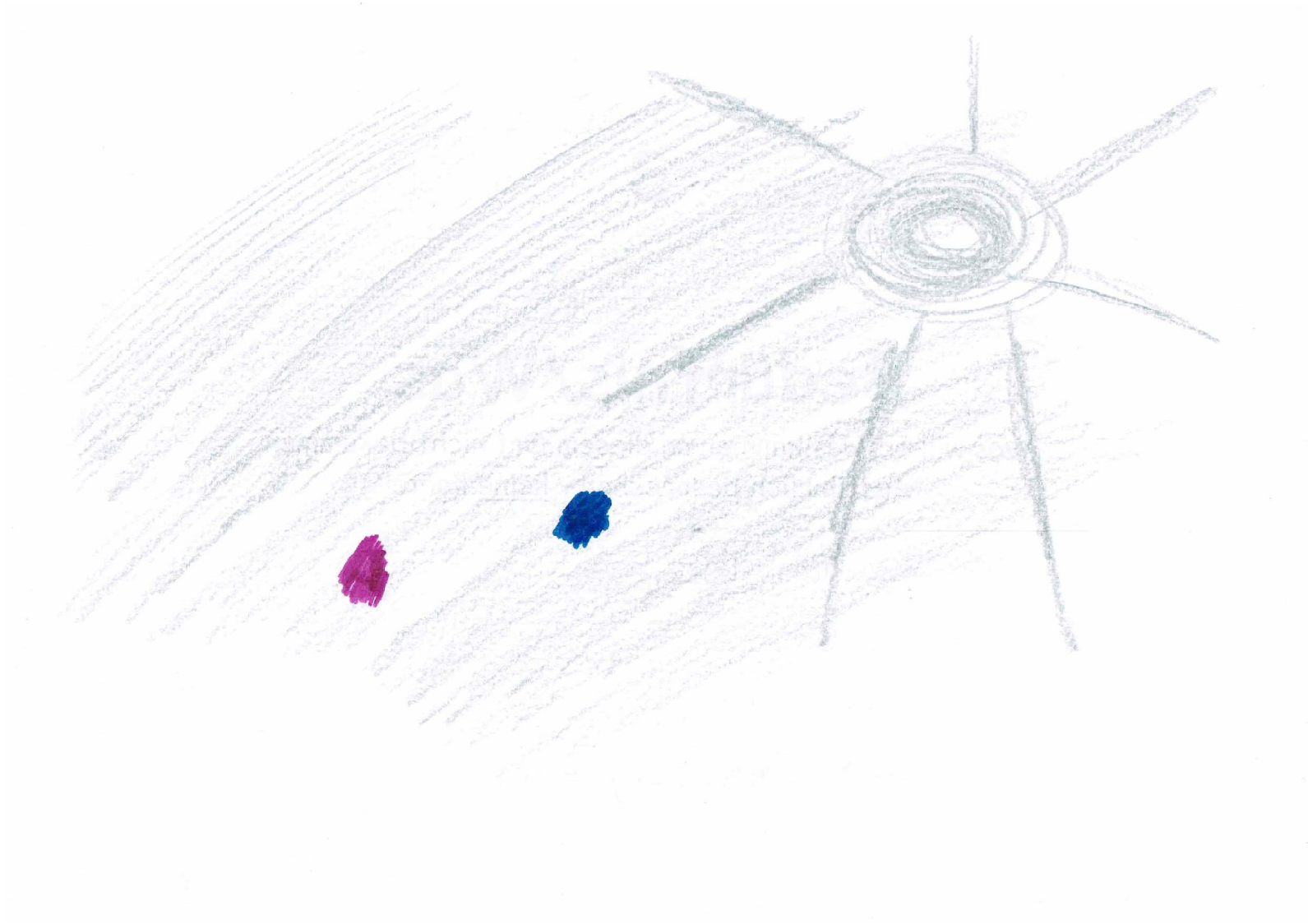
Vor langer Zeit gab es auf der Erde noch nicht so viele Farben, wie wir sie heute kennen. Alles war entweder rot, blau oder gelb. Und alle Farben kamen aus dem Farbenwald. In diesem Wald konnte man alle möglichen Pflanzen und Bäume entdecken und diese waren entweder rot, blau oder gelb.



In dem Farbenwald wohnten die drei Farbenzwerge und die drei Farbkleckse. Diese lustigen Kerlchen hüpfen herum und färben alles in ihrer Farbe ein. Also entweder in rot oder blau oder gelb.



So war das tagaus und tagein und jeden Tag. Doch eines Morgens, als die Farbzwerge aufwachten, war etwas Schreckliches geschehen! Der gelbe Farbkleck war verschwunden. Er war einfach weg. Sie suchten überall, aber sie konnten ihn nicht finden. Und mit dem verschwundenen Farbkleck war auch alles gelb aus der Welt verschwunden. Statt gelb war alles grau. Die Sonne war grau, die Blumen waren grau, die Bananen und Zitronen waren grau und auch der gelbe Farbenzwerger war grau. Es sah richtig unheimlich und düster aus.



Da beschloss der gelbe Farbenzwerg, dass er sich auf die Suche nach dem Gelb machen muss. Er nahm seinen Farbeimer und seine Schaufel und packte noch den Wunschpinsel ein.



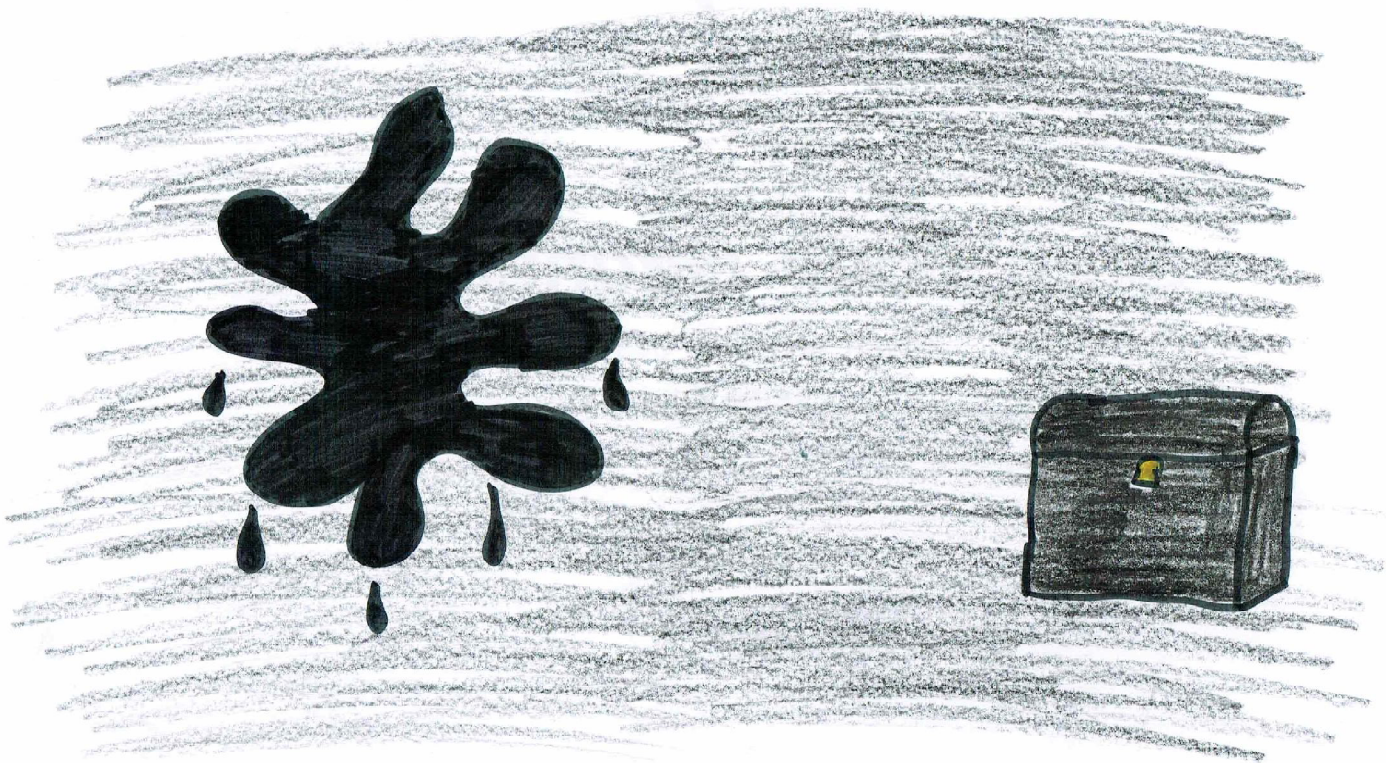
Eilig lief der gelbe Zwerg zum Farbenfluss. Doch wie sah der aus! Auch hier war alles gelb verschwunden und der Fluss war nur noch rot, blau und grau. Der Zwerg löste die Leinen und sprang in das Boot. Mutig segelte er den Fluss hinunter um den gelben Farbkleck zu retten.



Doch plötzlich steuerte er sein Boot staunend ans Ufer. Dort war eine große, dunkle Höhle, die er hier noch nie gesehen hatte. Der gelbe Zwerg sprang vom Boot und ging vorsichtig näher. Mit seinem Wunschpinsel zauberte er sich Licht und ging in die dunkle Höhle hinein.



Es war sehr dunkel in der Höhle. Trotz des Lichtes sah er fast nichts und stieß sich auch bald sein Knie an. Als er nach unten leuchtete, sah er eine alte Schatzkiste. Aber die sah irgendwie hell aus. Als er sie vorsichtig öffnete, sprang ihm der gelbe Farbklecks in die Arme. Der Zwerg war überglücklich und trat sofort den Rückweg an, aber da versperrte ihm ein großer, schwarzer Farbklecks den Weg.



Der schwarze Klecks war unheimlich und er sah sehr traurig aus.

Der Farbenzwerg hatte noch nie einen schwarzen Klecks gesehen.

„Lass mich vorbei“, sagte er zu dem schwarzen Klecks „ich muss den Gelben wieder nach Hause bringen!“

Doch der schwarze Klecks wollte ihn nicht durchlassen. „Der Gelbe bleibt hier! Der muss bei mir bleiben und mein Freund werden!“

„Das geht doch nicht!“ sagte der Farbenzwerg. „Man kann doch niemand entführen und dann zwingen, sein Freund zu werden. So funktioniert das nicht. Außerdem wohnt der gelbe Klecks bei mir im Farbenwald und da muss er wieder hin.“

„Nein, er bleibt hier!“ rief der Schwarze. „Ich will nicht mehr in der Dunkelheit wohnen, mich verstecken und alleine sein!“

„Dann komm doch mit!“ sagte der Farbenzwerg. „Im Farbenwald wird es dir sicher gefallen.“

Es gelang dem Farbenzwerg den schwarzen Fleck zu überzeugen und zu dritt machten sie sich auf den Rückweg. Die anderen Farbenzwerg und Klecks im Farbenwald waren sehr überrascht über den schwarzen Klecks und sie fürchteten sich ein bisschen. Doch dann hatten sie eine Idee. Jeder von den Farbklecks wollte dem schwarz ein bisschen Farbe abgeben, damit er nicht so düster aussieht.



Und so wurde es gemacht. Der schwarze Klecks sah bald kunterbunt und lustig aus. Das gefiel den anderen Klecksen so gut, dass sie auch begannen, sich gegenseitig Farbe zu schenken. Doch was war das!
Die blaue Farbe auf dem Gelb wurde plötzlich grün. Und als das Rot dem Blau Farbe schenkte, wurde diese Lila.
Das machte richtig Spaß! Und so entstanden viele neue Farben und die Welt wurde immer bunter!
Probiert doch auch einmal, was passiert, wenn sich die Farben mischen...



Die Farbengeschichte entstand auf dem Kamishibai-Seminar am 6.2.17 im IBB Miesbach unter Leitung von Gerti Ksellmann www.gertis-maerchenkiste.de